

10 gute Gründe in der Obersteiermark zu leben

THEMENBEREICH | INNOVATION

UNTERGLIEDERUNG | JUGEND | LEADER | WISSENSTRANSFER | INNOVATION

PROJEKTREGION | STEIERMARK

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 01.07.2016-31.10.2017 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 44.987,02 €

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 35.989,62 €

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

KURZBESCHREIBUNG

Die Region Obersteiermark Ost (Bruck-Mürzzuschlag, Leoben) erlebt einen demografischen Wandel und damit einhergehend findet eine (Jugend-)Abwanderung statt. Die Jugend (v.a. Schülerinnen und Schüler der AHS und BHS) zieht es in erster Linie in die Ballungszentren, da sie dort mehr Chancen für ihre Zukunft sieht. Hinzu kommt, dass das Image der Region stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist und die Region im Allgemeinen – vor allem bei der Zielgruppe Jugend – nicht sehr positiv aufgenommen wird. Es ist daher notwendig eine Bewusstseinsbildung in Bezug auf die Stärken der Region herbeizuführen. Studien belegen, dass die aktive Auseinandersetzung Jugendlicher mit ihrer Heimat einer potenziellen Abwanderung entgegenwirken kann (Partizipationsprozess).

AUSGANGSSITUATION

Diesem Projekt ging ein Modellprojekt zum Thema „Jugendabwanderung im ländlichen Raum“ voraus, welches gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt und dem Land Steiermark abgewickelt wurde. Hier wurde ersichtlich, dass sich vor allem Schülerinnen und Schüler höher bildender Schulen dazu entscheiden, wegzuziehen.

Es ist notwendig, vor allem innerhalb dieser Gruppe eine Bewusstseinsbildung in Bezug auf die Stärken der Region herbeizuführen. Studien belegen, dass die aktive Auseinandersetzung Jugendlicher mit ihrer Heimat einer potenziellen Abwanderung entgegenwirken kann. Gleichzeitig müssen Jugendliche aber auch das Gefühl haben, in einer „coolen“ Region zu leben, die viele Chancen für ihre Zukunft bietet.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel ist es, ein Beteiligungsformat zu etablieren, bei dem sich Jugendliche (30 Schülerinnen und Schüler der HAK Mürzzuschlag) aktiv mit den Stärken ihrer Heimat auseinandersetzen. Das fördert das Engagement, Verantwortungsgefühl und die Persönlichkeitsbildung junger Menschen (Ziel 1).

Durch den Beteiligungsprozess steigt die Identifikation der Jugendlichen mit ihrer Heimat und sie entdecken ihre Vorteile (Ziel 2).

Beim aktiven Mitarbeiten an einer Imagekampagne können die Jugendlichen ihr kreatives Potenzial entfalten und neue Kommunikationswege dazu finden, eine Region für die Zielgruppe Jugend positiv zu transportieren (Ziel 3).

Durch die Einbindung Jugendlicher auf unterschiedlichen Ebenen lernen diese ihre Heimat besser kennen und schätzen. Langfristig soll damit einer Abwanderung entgegengewirkt werden (Ziel 4).

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Aufbauend auf den Forschungsergebnissen des Modellprojektes „Jugendabwanderung im ländlichen Raum“ (2014) und der daraus abgeleiteten Argumentation für Jugendliche „10 gute Gründe in der Obersteiermark zu leben“, suchen und finden die Jugendlichen diese Gründe nun in ihrem Lebensumfeld.

Gemeinsam mit Grafikexpertinnen und Grafikexperten werden Bilder erarbeitet. Diese werden in Folge professionell als Freecards umgesetzt. Darüber hinaus setzen sich die Jugendlichen auch in Form von Theaterworkshops mit den Stärken ihrer Heimat auseinander. In Anlehnung an die „10 Gründe“ drehen die Jugendlichen mit Profis zehn kurze Videoclips. Damit die jungen Menschen auch die heimischen (Top)Betriebe und die Chancen einer beruflichen Karriere kennenlernen, werden Role-Models identifiziert. Das sind lokale Akteurinnen und Akteure aus dem Bezirk und der Region, die die ausgewählten Sujets widerspiegeln (z.B. Adrenalinjunkie, Heimkehrerin, etc.) und die in der Region Karriere gemacht haben.

In Form einer öffentlichen Diskussionsrunde (Role-Model-Talk) werden diese Personen von Jugendlichen interviewt. Parallel zum Beteiligungsprojekt wird gemeinsam mit den Jugendlichen eine Imagekampagne konzipiert und bereits erste Werbemittel (Schülerkalender, Freecards, Sticker, etc.) entwickelt.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag gibt es 20.054 Personen zwischen 10 und 30 Jahren. Da Studien belegen, dass Jugendliche grundsätzlich Vorreiter gesellschaftlicher Trends sind (siehe Facebook, iPhone etc.), ist davon auszugehen, dass eine für Jugendliche konzipierte Imagekampagne auch bei der restlichen Bevölkerung Anklang findet. Dies sind in der Leader-Region Mariazellerland-Mürztal 100.000 und in der Großregion Obersteiermark Ost 161.700 Personen. Weitere Ergebnisse: eine Abschlussveranstaltung in Mürzzuschlag gemeinsam durchgeführt von Regionalmanagement Obersteiermark Ost und HAK Mürzzuschlag: Dabei wurden zehn kreative Postkarten, zehn produzierte Videoclips sowie ein einstudiertes Theaterstück präsentiert.



Regionalmanagement Obersteiermark Ost



Regionalmanagement Obersteiermark Ost



Regionalmanagement Obersteiermark Ost

LINKS

[Regionalmanagement Obersteiermark Ost \(http://www.obersteiermark.at\)](http://www.obersteiermark.at)